

Dezember 2019

In der letzten Kreistagssitzung des Jahres 2019 standen drei Anträge unserer Gruppe zur abschließenden Beratung an, von denen einer abgelehnt, einer angenommen und einer modifiziert angenommen wurde.

Tonband soll Konflikte klären

In der Oktobersitzung des Kreistages verweigerte die CDU eine von Dr. Irmtraud Kannen beantragte Korrektur des Protokolls. Einer ihrer Redebeiträge war im Protokoll unverständlich wiedergegeben worden, weshalb eine Änderung bloße Formsache sein sollte. Der Korrekturvorschlag wurde vom CDU-Fraktionsvorsitzenden aber abgelehnt, da er sich genau erinnerte, dass Frau Dr. Kannen dieses nie gesagt habe. Tatsächlich war es eine reine Machtdemonstration der CDU. Um weiteren vergleichbaren Konflikten vorzubeugen, [beantragte die Gruppe den Mitschnitt der Debatte per Tonband](#). Nach Genehmigung des Protokolls sollte die Aufnahme dann gelöscht werden. Elf Kreistagsmitglieder schlossen sich dieser Änderung der Geschäftsordnung an, zwei enthielten sich und der Rest stimmte dagegen, sodass unser Antrag abgelehnt wurde.

Neue Ideen für eine Service-Garantie

Die Neufassung der Satzung des Landkreises über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis nahm die Gruppe zum Anlass, [einen Vorschlag für eine Service-Garantie vorzulegen](#). Dieser wurde von Fabian Wesselmann kurz erläutert mit dem Ziel der Verabschiedung in der nächsten Sitzung des Kreistages. Wir werden über das Ergebnis berichten!

Mehr Kontrolle bei der Düngung gefordert

Im Rahmen der Diskussion eines Antrages von Michael von Klitzing zur Umsetzung einer erweiterten Bodenkontrolle im Landkreis hat die Gruppe beantragt: „Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, insbesondere im Hinblick auf die Ergebnisse des Nitratmonitorings und den schlechten Zustand der Ahlhorner Fischteiche die Kontrolldichte nach dem Düngerecht durch die Landwirtschaftskammer im Landkreis Cloppenburg zu erhöhen.“ Dieser Beschlussvorschlag fand die Zustimmung von 13 Kreistagsmitgliedern, drei enthielten sich der Stimme. Der Vorschlag wurde somit abgelehnt.

Mehr Grundwasserschutz durch Arbeitskreis

Nach Ansicht der Gruppe wird zu wenig zum Schutz des Grundwassers unternommen. Im Landkreis Vechta gibt es zu dieser Thematik ein Netzwerk Grundwasserschutz, das nach Ansicht der Gruppe auch [Modell für den Landkreis Cloppenburg sein kann](#). Die Verwaltung hat dargelegt, dass das Modell von Vechta nicht kopiert werden kann, aber die Erfahrungen des Netzwerkes auch dem Landkreis Cloppenburg zugutekommen könnten. In der Sitzung des Fachausschusses machte die CDU den Vorschlag, einen Arbeitskreis aus Politiker_innen und Fachleuten einzurichten, um die Verbesserung der Grundwasserqualität effektiv angehen zu können. Uns ist daneben auch die Bewältigung von Konflikten bei der Grundwasserentnahme sehr wichtig. Da der Arbeitskreis eine vergleichbare Zielrichtung hat wie das Netzwerk aus Vechta, konnte die Gruppe den Vorschlag akzeptieren und er wurde einstimmig beschlossen.

Gemeinsam für die Ertüchtigung der Bahnstrecke Osnabrück – Oldenburg



Ein Zug der Nordwestbahn am Bahnhof in Cloppenburg.

Einstimmige Zustimmung gab es zu unserem [Antrag auf Ertüchtigung der Bahnstrecke Osnabrück – Oldenburg](#). Gemeinsam mit den Landkreisen Osnabrück und Oldenburg sollen Gespräche mit der Nordwestbahn, der Landesnahverkehrsgesellschaft und der Deutschen Bahn zur Verbesserung des Bahnverkehrs geführt werden – unter anderem mit dem Ziel eines festen Halbstundentaktes und mehr Zügen morgens und abends.

Wir wünschen allen Leser_innen unseres Newsletters besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Kontakt

Dr. Irmtraud Kannen

Rügenstraße 9
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 4562
E-Mail: irmtraud.kannen@k-clp.de

Ulla Thomée

Gladiolenstraße 18
49661 Cloppenburg
Telefon: 04471 6077
E-Mail: ursula.thomee@k-clp.de

Fabian Wesselmann

Zur Mühle 7
49688 Lastrup
Telefon: 0151 17227121
E-Mail: fabian.wesselmann@k-clp.de